

vorwärtsEXTRA



Landesvorsitzende Serpil Midyatli (rechts) wird die neuen Parteivorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans als Stellvertreterin unterstützen.

FOTO: SIMON BULL

DER NORDEN BLEIBT GUT VERTRETEN

Bei den Wahlen der fünf stellvertretenden Parteivorsitzenden erzielte Landesvorsitzende **SERPIL MIDYATLI** das beste Stimmergebnis.

Schleswig-Holstein ist auch im neuen Parteivorstand an prominenter Stelle vertreten. Der Bundesparteitag in Berlin wählte am 6. Dezember Serpil Midyatli mit 79,8 Prozent der Stimmen zur stellvertretenden Parteivorsitzenden. Sie gehörte dem Gremium seit 2017 als Beisitzerin an.

Die stellvertretende Landesvorsitzende Sophia Schiebe gratulierte: „Mit ihrer persönlichen Geschichte und ihren politischen Erfahrungen wird Serpil Midyatli im Parteivorstand wertvolle Arbeit leisten.“

Ralf Stegner, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, hatte nach 14 Jahren

im Parteivorstand – davon zwölf Jahre im Präsidium und sechs Jahre als stellvertretender Parteivorsitzender – seine Kandidatur zurückgezogen. „Ich habe diese Verantwortung immer als große Ehre betrachtet und mich leidenschaftlich für die Ziele und Grundwerte der SPD nach innen und außen engagiert. Letzteres wird immer so bleiben!“, erklärte er zum Ende seiner Mitwirkung in der Parteiführung.

Serpil Midyatli dankte ihm für die geleistete Arbeit. „Die Nord-SPD hatte mit ihm

über Jahre hinweg eine markante und linke Persönlichkeit mit bundesweiter Bedeutung“, würdigte sie Ralf Stegners Leistung.

Mit Elke Schreiber wurde eine Schleswig-Holsteinerin auch in die Kontrollkommission gewählt. Die Europaabgeordnete Delara Burkhardt und Enrico Kreft werden die Partei als Delegierte beim SPE Kongress vertreten.

Inhaltliche Erfolge

Auch programmatisch kann der Landesverband Schleswig-Holstein mit den

Ergebnissen des Bundesparteitags zufrieden sein. Endlich wurden die Kindergrundsicherung und die Wiedereinführung der Vermögenssteuer beschlossen. Beides hatte die Nord SPD schon lange gefordert. „Hartz IV“ soll durch ein Bürgergeld ersetzt werden und eine elternunabhängige Ausbildungsförderung (Bafög) eingeführt werden.

Die schleswig-holsteinische Delegation stellte sich hinter die Forderungen der neuen Parteispitze an die Bundesregierung. ■



Prof. Uwe Danker, Vorsitzender des Trägervereins, der langjährige Studienleiter Friedrich Büßen, Anastasia Brack, Jürgen Weber und Gesa Grube-Bente freuten sich über die große Resonanz der Feierstunde.

FOTO: SUSANNE KALWEIT

50 JAHRE POLITISCHE BILDUNG

Seit 1969 haben 40.000 Teilnehmer die Seminare der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte (GHB) in Malente besucht. In einer Feierstunde am 11. November skizzierte der Historiker Jürgen Weber die Entwicklung.

Seit Mai wird die GHB von einer weiblichen „Doppel-

spitze“ aus Anastasia Brack und Gesa Grube-Bente geführt. Das Programm für 2020 hat den Schwerpunkt Nachhaltigkeit und globale Ökonomie.

Die GHB bietet sich auch als Tagungsort für Klausuren und Workshops an. Programm und Informationen gibt es auf der Homepage:

<https://www.heinemann-bildungsstaette.de/> ■

KORREKTUR

In den Artikel über die Wiederwahl des Kieler Oberbürgermeisters Ulf Kämpfer in unserer letzten Ausgabe hatte sich leider ein Fehler eingeschlichen: Die Wahl war am 27. Oktober. ■

SERVICE IM VERBUND

PARTEIORGANISATION 2.0: Dienstleistungen für Mitglieder und Ortsvereine werden künftig in Kooperation mit anderen Landesverbänden und Bezirken erledigt.

Der SPD-Landesverband wird ab kommenden Jahr Teile der hauptamtlichen Arbeit gemeinsam mit anderen Landesverbänden sowie dem Willy-Brandt-Haus und den zugehörigen SPD-Firmen neu organisieren. „Der hohe Standard unserer Service-Leistungen ist uns sehr wichtig und wir wollen sie so anpassen, dass sie den Anforderungen des ehrenamtlichen Engagements Rechnung tragen“, begründet Landesschatzmeister Stefan Bolln die Veränderungen.

Eine im Wortsinn zentrale Rolle spielt dabei das ServiceCenter der SPD. Ein Team von erfahrenen Genossinnen und Genossen wird dort die alltäglichen Aufgaben der Mitgliederverwaltung nach standardisierten Verfahren bearbeiten.

Postversand und Buchhaltung

Zusätzlich werden für Ortsvereine und Kreisverbände neue Dienstleistungen angeboten. Größere Postsendungen können per E-Post bequem und zeitsparend verschickt werden. Angesichts steigender Portokos-

ten für Briefe bietet das Verfahren attraktive Preise. Für die Kassenführung können Gliederungen einen Buchungsservice beauftragen.

Parteileben Nord

Gemeinsam mit den Nachbarverbänden Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern wird das bisherige Mavis-Zentrum Schleswig-Holstein zu einem länderübergreifenden Projekt weiterentwickelt. „Parteileben Nord“ soll die neue Anlaufstelle für Mitglieder und Ortsvereine heißen. Sie wird Aufgaben übernehmen, die in den standardisierten Abläufen des ServiceCenters nicht erledigt werden können.

Material für Ehrungen kann künftig beim SPD-Shop bestellt werden. Die Ware wird dann direkt an den Ortsverein geliefert. Das gilt auch für Werbemittel und Material für die Parteiarbeit.

„Die veränderte Aufgabenverteilung ermöglicht eine neue Qualität von Dienstleistungen und ist auch ein Beitrag zur Konsolidierung der Parteifinzen“, erläutert Landesgeschäftsführer Götz Borchert. ■

ERFOLGE FÜR DAS BÜNDNIS ZUM SCHUTZ DES WASSERS – DIE SPD BLEIBT DRAN

Der Landtag hat am 11. November eine Änderung des Wassergesetzes beschlossen. „Wir freuen uns, dass unser Bündnis zum Schutz des Wassers heute entscheidende Erfolge erzielt hat“, erklärte Landesvorsitzender Serpil Midyatli. Der Druck der tausenden Menschen im Land, die bereits für ein Volksbegehren unterschrieben

haben, habe sich gelohnt. „Leider ist es noch nicht gelungen allen Forderungen des Bündnisses zum Schutz des Wassers zu entsprechen. Die SPD bleibt dran und wird auch die Transparenzfrage noch einmal einbringen“, kündigte die Landtagsabgeordnete an. „Der Schutz des Wassers hat für uns Priorität.“ ■



Das Team im ServiceCenter arbeitet mit viel Routine. Carsten Rampe, Heidi Vogelsang, Reinhard Dieckhoff, Thorsten Fischer und ihre Kolleginnen und Kollegen sind per Telefon und online immer „auf Draht“.

WER MACHT WAS?

Das **SERVICECENTER** bietet auch neue Dienstleistungen.

ServiceCenter der SPD

Brüderweg 10-12, 44135 Dortmund, Tel. 0431-9060690 (Kieler Nummer ist richtig!), ServiceCenter.SH@spd.de

■ **Mitgliederverwaltung (MAVIS):** Adressänderungen, Parteieintritt oder -austritt, Mitgliedsbeiträge und Beitragsbescheinigungen, Erstellung von Geburtstags- und Jubiläarlisten für Ortsvereine.

Adressänderungen kann jedes Mitglied ganz einfach selbst vornehmen über www.SPD.de, „Mein Bereich“, „Meine Nutzerdaten“.

■ **Finanzen:** Rechenschaftsberichte, Prüfung und Beratung bei der Kassenbuchführung. Das Servicecenter bietet an, die Kassenführung auch komplett zu übernehmen.

■ **Versand von Briefen:** Kopieren, Adressieren, Kuvertieren zu günstigen Preisen. Versand als E-Post ab 0,62 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Parteileben Nord

SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel,

Tel. 0431-9060630, parteileben-nord@spd.de

■ **Mitgliederbetreuung:** Statistiken und Auswertungen, Eintritts- und Austrittsmanagement, Mahnwesen, Wahl-Protokolle und personelle Änderungen in den kommunalen Gremien.

SPD-Shop

<https://shop.spd.de/info@imageshop.de>, Tel. 030-25993650 (Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr)

■ **Materialbestellungen:** Ehrennadeln, Urkunden, Werbemittel etc. ■

KREISVORSTAND UND KREISBÜRO ALS TEAM



Marion Meyer, stellvertretende Kreisvorsitzende in Stormarn und der hauptamtliche Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle, Joerg Schmeck-Brede, bilden ein „Team vor Ort“. Im Workshop entwickelten sie Ideen für die künftige Zusammenarbeit.

24 Stunden für bessere Zusammenarbeit.

Welche Aufgaben hat der ehrenamtliche Kreisvorstand und welche das hauptamtlich besetzte Kreisbüro? Was erwarten beide Teile der Parteiorganisation voneinander? Die Kreisverbände Segeberg und Stormarn erarbeiteten in einem Seminar unter Leitung von Rene Martin am 29. und 30. November die Grundlagen für erfolgreiche Parteiarbeit in den Kreisen. ■

DIGITALER AUFBRUCH: ZUSAMMENARBEIT VERBESSERN – KRÄFTE BÜNDELN

Der neue Landesvorstand hat im Juni einstimmig beschlossen innerhalb der SPD die gemeinsame organisatorische Zusammenarbeit mit den Landesverbänden Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern zu verbessern. Die in Schleswig-Holstein schon seit langem zentralisierte Mitgliederverwaltung soll zukünftig mehr zu einer Stelle der Mitgliederbetreuung für alle drei Bundesländer umgestaltet werden. Nach der Bürgerschaftswahl in Hamburg wollen wir die ersten Schritte mit unserem Nachbarn beginnen.

In einem längerem Analyseprozess haben unsere Mitarbeiterinnen die Verwaltungsabläufe der SPD Landesverbände Mecklen-

burg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein mit Abläufen des ServiceCenters der SPD in Dortmund verglichen. Das Resultat ist, dass wir alle Standardabläufe ins überregionale ServiceCenter abgeben können und die noch nicht standardisierten gemeinsam für die drei Landesverbände übernehmen.

Neue Dienstleistungen sind ab nächstem Jahr unter anderem Druck und Versandservice für Ortsvereine und Kreisverbände. Gliederungen, die Schwierigkeiten mit der Kassenführung haben, können einen Buchungsservice nutzen. Da im nächsten Jahr das onlinebasierte Kassenbuch eingeführt wird, ist die Technik kein Hindernis mehr.



FOTO: SPD-SH

Ungewohnt für mich persönlich ist die neue Zusammenarbeit im Landesvorstand. Wir arbeiten mit einer digitalen Geschäftsstelle. In einer Cloud liegen alle für unsere Arbeit notwendigen Dokumente, und auch gemeinsame inhaltliche Vorbereitung ist möglich. So ist Zusammenarbeit bei berufli-

cher Abwesenheit kein Hindernis mehr.

Schön wäre es, wenn wir alle die aktuellen Techniken nutzen würden. Die knapp bemessene gemeinsame Zeit können wir dann nutzen, um gemeinsam und mit Vereinen und Verbänden über die Umsetzung der Programmatik zu reden. Unser Ziel ist mehr Sichtbarkeit unserer guten Inhalte.

Oft haben wir uns in den letzten Jahren mit Formalien beschäftigt und damit viel Zeit verloren – manche auch den Anschluss an die Parteiarbeit. Ob durch zähe Sitzungen mit internen Abstimmungsprozessen oder einfach dadurch, dass die Familien- oder berufliche Zeit eine intensive politische Einbindung kaum zugelassen

hat. Neue Techniken müssen uns helfen, ein Mitmachen einfacher zu gestalten.

Straffere und moderne Prozesse sparen auch Geld. Die staatlichen Gelder werden weniger werden und die Beiträge moderat steigen. Leider zahlen ja nicht alle von uns satzungsgemäßen Beitrag.

Die Nutzung neuer Technik und die überregionale Zusammenarbeit wird uns helfen, dass wir nicht nur bei Bürgermeister/innenwahlen gut abschneiden.

Da ich gerne gratuliere wünsche ich mir eine moderne, kommunikative, geschlossene und erfolgreiche SPD ab dem Jahr 2020.

*Mit freundlichem Gruß
Stefan Bolln
Landesschatzmeister*

WIR GRATULIEREN IM NOVEMBER...

ZUM 102. GEBURTSTAG:

Sophie Peper, Sörup

ZUM 97. GEBURTSTAG:

Friedhelm Kuhlen, Tarp

ZUM 96. GEBURTSTAG:

Sophie Ketelsen, Husum

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Egon Nuess, Scharbeutz

Elfriede Wetzler, Dassendorf

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Ursula Scheibe, Ratzeburg

Erna Weinowski, St. Michaelisdonn

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Erika Balzersen, Kiel

Katharine Binder, Lübeck

Gretchen Seidlberger, Flintbek

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Heinz Grönke, Gettorf

Adolf Singelmann, Wentorf

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Anna Laschewski, Lägerdorf

Wilhelm Roth, Karby

...UND IM DEZEMBER

ZUM 98. GEBURTSTAG:

Ingeborg Stender, Kiel

ZUM 97. GEBURTSTAG:

Hermann Mohr, Windeby

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Edith Feldmann, Neumünster

Curt-Egon Jacob, Kiel

Joachim Kandzora, Eckernförde

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Irmgard Beister, Lingen

Paula Ganschow, Großenbrode

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Werner Kuhlmann, Lübeck

Gerda Rügenstrunk, Grömitz

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Irene Borzutzki, Moorrege

Helmut Johannsson, Fehmarn

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Gisela Bröcker, Lübeck

Ingeborg Buchin, Lübeck

Guenter Matthes, Klempau

Gerhard Nabert, Rieseby

Günter Obersteller, Büdelsdorf

Karl Reimers, Wesselburen

Erhard Schiwiek, Fehmarn

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Gerhard Marxsen, Hohenfelde

Theodor Sakmirda, Kronshagen

ABSCHIED NACH 30 JAHREN

In den 90er-Jahren war Marlies Baasch für Besucher des Walter-Damm-Hauses das Gesicht der Landesgeschäftsstelle: Sie begrüßte die Gäste am Empfangstresen im Erdgeschoss. In drei Jahrzehnten hauptamtlicher Tätigkeit beim SPD-Landesverband war sie eine zuverlässige Stütze für die Parteiorganisation. Bei über 50 Landesparteitagen sorgte sie im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf.

Am 30. Oktober ging ihre Ära mit einer Abschiedsparty zu Ende. Unter den Gästen waren auch die Landesvorsitzende Serpil Midyatli und ihre Vorgänger Franz Thönnies, Claus Möller und Ralf Stegner. ■



Marlies Baasch wurde von Landesgeschäftsführer Götz Borchert, vielen Kolleginnen und Kollegen und weiteren Weggefährten in den Ruhestand verabschiedet.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE FÜR BJÖRN ENGHOLM

Schleswig-Holsteins früherer Ministerpräsident feierte am 9. November seinen **80. GEBURTSTAG**.

Zum 80. Geburtstag des ehemaligen Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Björn Engholm, gratulierte die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli.

„Als Politiker hat er die Menschen in unserem Land nicht nur mitgenommen, er hat sie begeistert für eine Politik, die das Land grundlegend verändert hat. Er hat Schleswig-Holstein als Ministerpräsident modernisiert und vorangebracht. Seinen Mut und seine Standfestigkeit wünsche ich mir wieder für unser Land. Unsere Partei ist nach wie vor stolz auf das, was Björn Engholm für

Schleswig-Holstein und die SPD geleistet hat“, bekannte die Landesvorsitzende.

In der Lübecker Jakobikirche kamen 400 Gäste zusammen, um dem Jubilar Respekt zu erweisen. Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau und Jakobipastor Lutz Jedeck würdigten Björn Engholms Lebensleistung. Orgelmusik und Jazz trafen den Geschmack des kunstsinnigen Geburtstagskinds. ■

SCHUTZ IN DER ARBEITSWELT



Frank Hornschu bleibt Afa-Landesvorsitzender.

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (Afa) hat eine klare Botschaft: „Die SPD ist die Stimme guter Arbeit.“

Die Afa-Landeskonferenz am 26. Oktober hat Eckpunkte in einem Beschluss zum „Schutze der Anerkennung der Lebenswege und des fairen Wandels in der Arbeitswelt“ formuliert. Darin wird unter anderem gefordert, Leih- und Zeitarbeit, Mini- und Midi-Jobs sowie be-

triebsnahe Werkverträge auf ein Minimum zu reduzieren. Der Mindestlohn soll auf 12,63 Euro erhöht und an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes gekoppelt werden.

„Mit dem bestehenden Recht können Menschen durch die Erwerbslosigkeit ins Bodenlose fallen“, kritisierte der wiedergewählte Afa-Landesvorsitzende Frank Hornschu. Eine schützende Ordnung müsse nicht mehr zeitgemäße Regelungen ersetzen. ■

WILLY-BRANDT-MEDAILLE FÜR HORST OSTWALD

Seit 20 Jahren prägt Horst Ostwald als Fraktionsvorsitzender die Kommunalpolitik in Henstedt-Ulzburg, der größten Gemeinde des Landes. Im Rahmen eines Jubiläumsempfangs ehrte ihn Ralf Stegner, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, mit der Willy-Brandt-Medaille.

GERDA BARTELS 70 JAHRE MITGLIED

Die SPD Tungendorf ehrte Gerda Bartels für siebenzig Jahre Mitgliedschaft. Landesvorsitzende Serpil Midyatli hob in ihrer Laudatio die besonderen Umstände der Zeit hervor, als Gerda Bartels sich entschied, der SPD beizutreten.

TERMINE

■ 15. Dezember, 15.00 Uhr Gedenkfeier für Günther Bantzer. Kiel, Pumpe.

■ 11. Januar, 10.30 Uhr Neujahrsempfang Kreisverband Dithmarschen mit Susanne Uhl, DGB Nord. Meldorf, Erheiterung.

■ 18. Januar, 11.00 Uhr Außerordentliche Juso-Landeskonferenz, Schwerpunktthema Zukunft der Arbeitswelt. Itzehoe, Haus der Jugend.

■ 19. Januar, 11.00 Uhr Gemeinsamer Neujahrsempfang des Kreisverbands Lübeck mit Afa und Bürgerschaftsfraktion. Lübeck, DGB Haus.

■ 19. Januar, 14.00 Uhr Neujahrsempfang Kreisverband Segeberg mit Prof. Karl Lauterbach, MdB. Kayhude, Alter Heidkrug.

SEMINAR

MACH DEINE WEBSEITE FIT!

Der SPD-Landesverband bietet eine Schulung für Webmaster an. Gemeinsam mit Online-Referent Steffen Voß können Interessierte ihre SPD-Webseiten fit machen. Tische, Stühle, Strom, WLAN, Kaffee und Kekse sind vorhanden. Deinen Laptop bring bitte selber mit. Drei Gäste berichten über Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media & Co.

■ 12 Uhr: Lars Winter, „Facebook Bürgermeister“ aus Plön.

■ 13 Uhr: Delara Burkhardt, Instagram-Abgeordnete aus Brüssel.

■ 14 Uhr: Felix Deutschmann, Facebook-Werbung für Einsteiger.

18. Januar 2020, 10 bis 15 Uhr Walter-Damm-Haus, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel ■

PERSONALIEN

■ Der Kreisparteitag der SPD Neumünster am 8. November hat die Kreisvorsitzende **Kirsten Eickhoff-Weber** mit großer Mehrheit (88 Prozent) wiedergewählt.

■ Am 20. November bestätigte die Landesarbeitsgemeinschaft Selbstständige der SPD Schleswig-Holstein (AGS) auf ihrer ordentlichen Vollversammlung in Bordesholm **Guenther Hansen** als Landesvorsitzenden. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Götz Borchert (verantwortlich), Dietrich Drescher
www.spd-sh.de